

Bergisch Gladbach, den 27.04.2025

Sehr geehrte Frau Bosbach,

wir, die OMAS GEGEN RECHTS aus Ihrem Wahlkreis, möchten Ihnen zu Ihrem Wahlerfolg gratulieren und hoffen, dass Sie bereits in Berlin gut angekommen sind.

In der Vergangenheit haben wir regelmäßig in Kontakt gestanden mit allen Abgeordneten, die Bergisch Gladbach im Bundestag vertreten haben. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Tradition auch mit Ihnen fortsetzen können.

Eines unserer vorrangigen Ziele in unserer außerparlamentarischen Arbeit ist es für die Erhaltung und Stärkung der Demokratie zu werben. Daher waren wir sehr dankbar für die Initiative Ihres Parteikollegen Herrn Wanderwitz ein AFD-Verbot zu fordern.

Die AFD ist zwar eine demokratisch gewählte Partei, aber leider keine Partei mit demokratischen Zielen und Werten. Dies konnten wir bereits alle beispielsweise am ersten Sitzungstages des neu gewählten Landtages in Thüringen deutlich erleben. Bereits die erste Sitzung vom Alterspräsidenten, einem Abgeordneten der AFD, geleitet, verlief aus dem Ruder und die Einhaltung demokratischer Regeln musste gerichtlich erwirkt werden. Die parlamentarische Arbeit mit den Abgeordneten der AFD wird sicher nicht einfach. Leider ist man in der Frage im Umgang mit der AFD in Ihrer Partei sich nicht einig. Daher würde uns Ihre Position sehr interessieren.

Wurde Bergisch Gladbach im letzten Bundestag nur von Männern vertreten, so sind Sie nun als Frau auch ganz gegen den Trend im neuen Bundestag, unsere neuen Bundestagsabgeordnete. Dies stimmt uns hoffnungsvoll. Auch in diesem Punkt interessiert uns ganz besonders, wie Sie die Stärkung der Frau in unserer Gesellschaft politisch unterstützen wollen.

Für Ihre Arbeit wünschen wir Ihnen Freude und Erfolg und hoffen mit Ihnen in einen konstruktiven Austausch zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

